

Variantenmanagement im Maschinen- und Anlagenbau

Ganzheitliches, interdisziplinäres Komplexitätsmanagement zur effizienten Steuerung von Produktvarianten; Variantenplanung, Variantenbeherrschung und Variantenreduzierung als Bestandteile des Product-Lifecycle-Managements



Pullman Stuttgart FONTANA

29. & 30. September 2011

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten:

- Variantenmanagement eingebunden in die gesamte Unternehmensprozesskette
- Variantenkostenbewertung mit faktorenanalytischen Komplexitätstreibern als Voraussetzung für ein ganzheitliches Variantenmanagement
- Die Komplexität der Variantenpflege – Konsolidierung der Produktdarstellung vom Angebot über Kataloge bis zum Internet
- Kundenspezifisch nach Außen – Standard nach Innen, die Anwendung eines konsequenten Baukastensystems
- Plattformstrategie und Standardisierung im Sondermaschinenbau
- Proaktive Variantenplanung zur Marktabdeckung und flexible Anpassungen bei Kundenwünschen
- Die Knackpunkte in der Produktentwicklung zur erfolgreichen Implementierung eines Variantenmanagements

Plus: Podiumsdiskussion am Tag 1:

Wirksames Variantenmanagement muss für jedes Unternehmen individuell angepasst werden: Welche Faktoren im Unternehmen sind hierbei ausschlaggebend? Wie muss die Anpassung erfolgen?

Evening Sponsor:



Media Partners:



Kooperationspartner:



„NICHTS IST SCHWIERIGER ALS DAS VEREINFACHEN. NICHTS IST EINFACHER ALS DAS KOMPLIZIEREN.“

Georges Elgozy (frz. Schriftsteller)

Der internationale Wettbewerbsdruck und die steigenden Kundenanforderungen zwingen Unternehmen dazu, ihre Produkte immer individueller zu gestalten. Dies führt zu einem rasanten Anstieg der Varianten und treibt die Kosten in die Höhe. Um hier die Vielfalt in Produkten und produktbezogenen Prozessen erfolgreich beherrschen und effizient arbeiten zu können ist die Installation eines durchgängigen, an das Unternehmen angepasste Variantenmanagement notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sicher zu stellen.



Referenten:

Joachim Lausen

Leiter Technische Organisation / IT

Adolf Mohr Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Reto Kraft

Manager R & D Process

Bühler AG

Dirk Czerwinski

Abteilungsleiter Prozesskoordination

Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Florian Hörtnagl

Leegoo Builder Administrator

Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Thomas Dürr

Komplexitätsmanager

Dürr Systems GmbH

Eftal Okhan

Projektleiter Unternehmenslogistik und

Auftragsmanagement

Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)

Michael Knobloch

Leiter Marketing und Mitglied der

Geschäftsleitung

HAWE Hydraulik SE

Dr. Tobias Bayer

Equipment Controlling, Projektleiter

Komplexitätsmanagement

Heidelberger Druckmaschinen AG

Frank Bürschgens

Manager Product Architecture

John Deere Werke Mannheim

Thomas Matheyka

Leiter Portfolio / F&E Management

KHS GmbH

Marc Hofrichter

Leiter Technische Auftragsabwicklung

Leistritz Extrusionstechnik GmbH

Dr. Andreas Seiler

Leiter Forschung und Entwicklung

Maschinenfabrik Gustav Eirich

GmbH & Co. KG

Matthias Poguntke

Head of Portfolio- and

Productmanagement

SCHUNK GmbH & Co. KG

Michael Blatzheim

Leiter Plant-Engineering

Voith Hydro Holding GmbH & Co.

KG

Dennis Bender

Gruppenleiter

Komplexitätsmanagement

Werkzeugmaschinenlabor WZL der

RWTH Aachen

Florian Hanisch

Vice President Engineering

Winery AG

Tag 1

Donnerstag, 29. September 2011

Buchungsinformation:

Izzet Maral

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: Izzet.Maral@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden

METHODENAUSWAHL UND -GESTALTUNG FÜR EIN EFFEKTIVES VARIANTENMANAGEMENT

09.15 **Komplexitätsmanagement – Theorien, Methoden, Beispiele**

- Die drei Komplexitätsfallen
- Sortimentsoptimierung
- Kommunalitätsmanagement
- Global Footprint Design

Dennis Bender

Gruppenleiter Komplexitätsmanagement

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

10.00 **Case Study:**

Komplexitätsmanagement im Anlagenbau – Ein Praxisbericht

- Wie stellt sich managed Fa. Dürr der wachsenden Herausforderungen der Teile- und Variantenvielfalt
- Einführung des Komplexitätsmanagements
- Komplexitätsmanagement als ganzheitlicher Ansatz
- Komplexitätsmanagement anhand konkreter Beispiele; Stichwort Produktarchitektur

Thomas Dürr

Komplexitätsmanager

Dürr Systems GmbH

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study:**

Projektierung von Anlagensystemen mit Hilfe semantischer Ansätze

- Neue Verknüpfung von Methoden und Erkenntnisse des Wissensmanagement mit objektorientierten Engineering-Methoden
- Ontologien als Basis zur systematischen Erfassung von Anlagensystemen
- Semantische Beziehungen als Grundlage der Regeldefinitionen
- Notwendige Eingrenzung der Domänen
- Grundlegende Vorgehensweise zur praktischen Verwendung der Regelwerke
- Kombination bekannter Technologien zur Umsetzung mittels Tools

Michael Blatzheim

Leiter Plant-Engineering

Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG

12.00 **Case Study:**

Anpassung der Prozesslandschaft im Unternehmen zur erfolgreichen Implementierung des Variantenmanagements – Knackpunkte in der Produktentwicklung

- Strategie der Firma im Bereich Variantenmanagement
- Die Herausforderungen eines Anlagenbauers
- Knackpunkte im Prozess um optimale Produktstrukturen zu entwerfen
- Wo liegt das Optimum- ein einfaches Tool zur Abschätzung der Gesamtkosten

Reto Kraft

Manager R & D Process

Bühler AG

12.45 Mittagspause

14.00 **Case Study:**

Variantenkostenbewertung mit faktorenanalytischen Komplexitätstreibern als Voraussetzung für ein ganzheitliches Variantenmanagement

- Bewertung der durch die Variantenvielfalt und Komplexität entstehenden Kosten muss möglichst bereichsübergreifend und frühzeitig stattfinden
- Entwicklung eines Ansatzes zur Analyse und Bewertung der Variantenkosten anhand von Komplexitätsfaktoren: unternehmensspezifisch zu erhebende Komplexitätstreiber werden mit einer statistischen Faktorenanalyse zu übergeordneten Komplexitätsfaktoren verdichtet
- Kostenbewertung bindet diese extrahierten Faktoren mit ein und ermöglicht die Bewertung der Variantenvielfalt und des Methodeneinsatzes
- Anwendung der entwickelten Variantenkostenbewertung bei der Heidelberger Druckmaschinen AG als Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung eines ganzheitlichen Variantenmanagements

Dr. Tobias Bayer

Equipment Controlling, Projektleiter Komplexitätsmanagement

Heidelberger Druckmaschinen AG

IT-UNTERSTÜTZUNG UND DATENMANAGEMENT IM VARIANTENMANAGEMENT

14.45 **Case Study:**

Variantenmanagement von Einseilumlaufbahnen eingebunden in die gesamte Unternehmensprozesskette

- Grundprinzip, wie ist die Konfiguration bei Doppelmayr, aus welche Elemente besteht der Konfigurationsprozess
- Welche Regelkreise sind installiert, damit der Prozess dauerhaft funktioniert
- Dispositionsauswertung aus den Angeboten, wie funktioniert das, was muss dabei beachtet werden
- Konfiguration als Instrument zu Variantenreduzierung, wie funktioniert das bei Doppelmayr, welche Mechanismen wirken hier
- Einfluss der länderübergreifenden Unternehmensstruktur auf die Konfiguration: Länderausprägungen im Produkt, unterschiedliche Produktionsstandorte, Deckungsbeitragsrechnung

Dirk Czerwinski

Abteilungsleiter Prozesskoordination

Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Florian Hörtnagl

Leegoo Builder Administrator

Doppelmayr Seilbahnen GmbH

15.30 Kaffee- und Teepause

16.00 **Case Study:**

Produktstrukturierung und Variantenbeherrschung im Maschinen- und Anlagenbau

- Stammdatenorganisation
- Darstellung der Teilevielfalt
- Äußere Varianz vs. Innere Varianz
- Produktstrukturierung / Prozessanpassung

Marc Hofrichter

Leiter Technische Auftragsabwicklung

Leitritz Extrusionstechnik GmbH

16.45 **Case Study:**

Die Komplexität der Variantenpflege in der Praxis des Maschinenbaus

- Umsetzung technikgetriebener Produktinnovation in Produktvarianten
- Beteiligte Systeme zur Produktabbildung
- Pflege von regelbasierten Angebotssystemen
- Konsolidierung der Produktdarstellung vom Angebot über Kataloge bis zum Internet
- Pflege der variantenbehafteten Produktionsstücklisten

Joachim Lausen

Leiter technische Organisation / IT

Adolf Mohr Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

17.30 **Diskussionsrunde:**

Wirksames Variantenmanagement muss für jedes Unternehmen individuell angepasst werden: Welche Faktoren im Unternehmen sind hierbei ausschlaggebend? Wie muss die Anpassung erfolgen?

18.15 Abschließende Worte des Vorsitzenden

18.30 **ID consult** lädt ein: Informelle Gesprächsrunde bei Sektempfang zum Ideenaustausch und Ausklang des ersten Tages. Dabei werden Ihnen Referenten der Konferenz für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung stehen.

Evening Sponsor:



Buchungsinformation:

Izzet Maral

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: Izzet.Maral@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09.15 Varianten Bewertung: Ein szenarienbasierter Ansatz und Werkzeug zur Bewertung der Produkt und Bauteilvarianten

- Lebenszyklusbetrachtung bei der Variantenbewertung
- Einsatz von wiederverwendbaren Bewertungsszenarien
- Variantenmanager: Ein schlankes Werkzeug für die Variantenbewertung

Eftal Okhan

Projektleiter Unternehmenslogistik und Auftragsmanagement
Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)

KOMPLEXITÄT BEHERRSCHEN – KOMPLEXITÄT REDUZIEREN – KOMPLEXITÄT VERMEIDEN

10.00 Case Study:

Variantenreiches Portfolio – Wirtschaftlichkeit durch modulares Produktdesign steigern

- Kunden wünschen sich Losgröße Eins. Unternehmen wollen Skaleneffekte. Eine Definition des Spannungsfeldes.
- Möglichkeiten diese konträren Wünsche zusammenzubringen
- Produkte modularisieren; Einzelteile Standardisieren; Zauberwort Teilemehrfachverwendung
- Konzentration auf das Wesentliche

Matthias Poguntke

Head of Portfolio- and Productmanagement
SCHUNK GmbH & Co. KG

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 Case Study:

Plattformstrategie und Standardisierung im Sondermaschinenbau

- Der Produktentwicklungsprozess im Hause KHS GmbH
- Ergebnisse aus der Einführung der Plattformstrategie
- Praxisbeispiele:
 - Flexible Verpackungsmaschinen
 - Tray- und Schrumpfpacker
 - Flaschenfüller und Faßfüllmaschine
 - Prozessanlagen
 - Etikettiermaschinen

Thomas Marheyka

Leiter Portfolio- / F & E Management
KHS GmbH

12.00 Case Study:

Konzept zur Integration des Variantenmanagements in den Baukasten

- Identifizierung der ersten Modulvariantenprojekte
- „Business case“ für das Management
- Evolutionäres Befüllen des Baukastens
- Organisatorischer Rahmen

Frank Bürschgens

Manager Product Architecture
John Deere Werke Mannheim

12.45 Mittagspause

Zielgruppe

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:

- Variantenmanagement / Komplexitätsmanagement
- Produktmanagement
- Technik
- Produktentwicklung / Entwicklung
- Engineering / Konstruktion
- Produktdatenmanagement
- Produktkonfiguration / Konfigurationsmanagement
- Product-Lifecycle Management
- Innovationsmanagement

aus Unternehmen des Maschinen-, Anlage- und Gerätebaus

14.00 Case Study:

Proaktive Variantenplanung zur Marktabdeckung und flexible Anpassungen bei Kundenwünschen im Sondermaschinenbau auf Grundlage von Baukastenstrukturen

- Variantenmanagement im Umfeld dynamischer Kundenanforderungen
- Variantenplanung in der Produktentwicklung
- Ziele für einen Baukasten
- Standardisierung – Chancen und Risiken
- Beispiel: Planung der neuen Eirich Mischergeneration der Größe 3000–8000 l

Dr. Andreas Seiler

Leiter Forschung und Entwicklung
Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH & Co KG

14.45 Case Study:

Standardisierung der Antriebsstrang-Entwicklung für Windkraftanlagen

- Windkraftgetriebe und Produktspektrum der Winergy AG
- Komplexitätstreiber in der kundenauftragsbasierten Entwicklung
- Einführung von Lean in Engineering
- Anpassung der Entwicklungsprozesse
- Ausführungsstandardisierung, Bauteilfamilien und Referenzgetriebe
- Erste Ergebnisse

Florian Hanisch

Vice President Engineering
Winergy AG

15.30 Case Study:

Kundenspezifisch nach Außen – Standard nach Innen, die Anwendung eines konsequenten Baukastensystems

- Ausgangslage – Produkt- und Funktionsvielfalt
- Aufbereitung von Baukastenmodulen für die verschiedenen Anspruchsgruppen im Produkt-Life-Cycle-Management (Vertrieb, Technik, Produktion, Kundendienst)
- Darstellung der Nutzung im Produkt-Life-Cycle-Management

Michael Knobloch

Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung
HAWE Hydraulik SE

16.15 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

16.30 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Christin Santos

Conference Producer
marcus evans (Germany) Ltd

Exhibitor at the Conference:



Kooperationspartner:



In Kooperation mit der Deutschen Bahn bietet Ihnen **marcus evans** die Möglichkeit, schon ab **99,- Euro** zu Ihrer Konferenz zu reisen (Hin- und Rückfahrt). Für alle Details dazu kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner bei **marcus evans**.